

Herbst
2025

Euses

Quartier

Forum des Quartiersvereins Wesemlin | Dreilinden

Wäsmeli-Filmproduzent bald mit Oscar?

Lukas Hobi produziert seit über 25 Jahren Spielfilme und TV-Serien

Vielleicht haben auch Sie sich von der Pflege-Nachtschicht der «Heldin» berühren lassen und freuen sich mit, dass dieser Film die Schweiz bei den kommenden Oscars vertreten darf? Lukas Hobi, Produzent des Films «Heldin», wohnt mit seiner Familie im Wesemlin und bringt damit ein bisschen Glamour in unser Quartier.

Filme produzieren ist alles andere als glamourös, es ist vor allem harte Arbeit. «Am Film Heldin haben wir ungefähr dreieinhalb Jahre gearbeitet. Das ist eine sehr schnelle Umsetzung», erzählt Lukas Hobi im Büro der Produktionsfirma Zodiac Pictures in Luzern. Der Film gibt einen Einblick in den Alltag einer Pflegefachfrau während einer hektischen Spätschicht. Das Bundesamt für Kultur hat «Heldin» für den Oscar in der Kategorie «bester internationaler Film» eingereicht.

Zeitintensive Arbeit

Die meisten Filme benötigen durchschnittlich fünf bis sechs Jahre. Den grössten Zeitaufwand erfordern die sorgfältige Vorbereitung von der Idee bis zur Finanzierung, das Schreiben des Drehbuchs, die Zusammenstellung der Crew und der Drehorte. Die eigentlichen Dreharbeiten dauern nur ein bis drei Monate, sind aber mit Abstand der kostenintensivste Part. Die Post-Production dauert nochmals ein Jahr und dann erst ist der Film endlich bereit fürs Publikum.

«Geschichten erzählen, Menschen bewegen, Inspiration schaffen und dies auf eine zugängliche Art und Weise – das fasziniert mich am

Fortsetzung nächste Seite



Filmproduzent Lukas Hobi: Sein Film „Heldin“ steigt ins Oscar-Rennen in Hollywood.

Foto: Johanna Unternährer

Wäsmeli goes to Hollywood
Wort des Präsidenten
Freiwilligenarbeit Viva Luzern
Stadtgrün pflegt die Rabatten

1/2
3
3
4

Jubiläum Pfadi Lindegard
Spielplatz im Wimmelbuch
Agenda November bis April
Wäsmeli-Cup wieder mit Ladies

6
8
10/11
13

Waldkapelle wiederbeleben
Weihnachtsmarkt quo vadis?
Young Voice
Stopp FCL-Schmierereien

14
16
18
20



Empfang an der Berlinale: Produzent Lukas Hobi (links) zusammen mit dem Team des Films «Heldin» und Regisseurin und Drehbuchautorin Petra Volpe (mitte).

Foto: Oliver Kern

Film», so Lukas Hobi. Bereits in der Schulzeit hat er mit Freunden Filme gedreht und eine Firma gegründet, um Filme zu produzieren. In dieser ersten Phase waren es Werbefilme, mit dem Ertrag konnten sie sich das teure Equipment zur Erstellung von Spielfilmen finanzieren. Es entstand Zodiac Pictures Ltd., die grösste Filmproduktionsgesellschaft der Schweiz mit Sitz in Zürich und Luzern.

Durchbruch gelang mit «Achtung, fertig, Charlie!»

Den grossen Durchbruch schaffte Hobi im Jahr 2003 mit der Komödie «Achtung, fertig, Charlie!». «Mit diesem Projekt habe ich mein RS-Trauma verarbeitet», erzählt er mit einem feinen Schmunzeln. Ab dann hat das mittlerweile 10-köpfige Team über 50 Spielfilme und Serien produziert. «Wir richten unsere Themen an einem breiten Publikum aus, gerne auch an Familien und Kindern, oft mit Bezug auf aktuelle Inhalte», erklärt Lukas

Hobi. So entstanden grosse Werke wie «Die göttliche Ordnung», «Papa Moll», «Nebelgrind», «Heidi» und viele mehr. Zudem verantwortet Zodiac Pictures zahlreiche SRF-Serien wie Tatort oder Neumatt.

Auch nach mehr als 25 Jahren fasziniert Lukas Hobi das Eintauchen in die unterschiedlichsten Lebenswelten und Themen. Durch die lange Produktionszeit sind parallel jeweils 15 bis 20 Projekte in den unterschiedlichsten Phasen am Laufen. Viele Film-Ideen sterben auf ihrem Weg zum Drehbuch. Wird jedoch ein Projekt «ge-green lightet» – erhält also das definitive Go zum Produzieren – ist dies jedes Mal aufregend und speziell. So wie es auch eine grosse Befriedigung ist, wenn die Filme beim Publikum ankommen und auf Resonanz stossen.

Roter Teppich an den grossen Filmfestivals

Ob in Berlin, Locarno, Zürich oder Cannes – die Filmfestivals haben einen fixen Platz in Lukas Hobis Agenda. Zwar liegt der Hauptfokus nicht auf dem roten Teppich, sondern diese Festivals bieten die Plattform für den internationalen Austausch sowie für die Verhandlungen mit den Filmverleihern – also big business. Wenn zudem ein Filmprojekt von Zodiac Pictures eine Auszeichnung entgegennehmen darf, ist dies natürlich umso schöner! Vielleicht im kommenden Jahr in Hollywood? Für Lukas Hobi sind Spielfilme aus der Schweiz wichtige

SCHAFFT ES „HELDIN“ AUF DIE OSCAR-SHORTLIST?

Das Bundesamt für Kultur hat den Spielfilm «Heldin» der Autorin und Regisseurin Petra Volpe bei der Academy of Motion Picture Arts and Sciences in Hollywood in der Kategorie «bester internationaler Film» eingereicht. Am 16. Dezember 2025 wird bekanntgegeben, ob «Heldin» in die Short List der für einen Oscar nominierbaren Filme aufgenommen wird und am 22. Januar 2026 werden die fünf nominierten Filme veröffentlicht. Die Verleihung der Oscars findet am 15. März im Dolby Theatre in Los Angeles statt.

In ihrer Begründung schreibt die Jury über «Heldin»: «Ein durch und durch fesselndes Drama, das in der unterbesetzten chirurgischen Abteilung eines Schweizer Krankenhauses spielt. Eine bescheidene und engagierte Protagonistin wird zur Heldin und zeigt, welche unglaublichen Herausforderungen das Gesundheitspersonal weltweit jeden Tag (und jede Nacht) meistern muss.»

(BAK)

Zeitdokumente. Sie widerspiegeln aktuelle Themen, zeigen die schweizerische Haltung, Sprache, Landschaft – sie sind Teil und Abbild der Schweizer Kultur. Daher setzt er sich seit jeher für die Interessen der professionellen Filmschaffenden ein und war Gründungsmitglied von «Film Zentralschweiz». Neu wird übrigens seit Januar 2025 die zentralschweizerische Filmförderung in jedem der sechs Kantone nach den gleichen Kriterien gehandhabt. Gleichzeitig spielen die Aufträge von SRF sowie die Förderbeiträge des Bundesamtes für Kultur eine gewichtige Rolle bei der Finanzierung des schweizerischen Filmschaffens.

Seit fast 20 Jahren lebt der gebürtige Würzenbächler mit seiner 5-köpfigen Familie im Gartenheim. Er schätzt das Wesemlin sehr, geniesst das Zentrum rund um den VOI und freut sich, dass aus dem einstigen «Altersquartier» seiner Jugendzeit ein wieder sehr aktives und belebtes Quartier wurde.

Film-Tipps à la Lukas Hobi

«Once Upon a Time in America», «La Vita E Bella» oder «The Usual Suspects» – diese Filme sind für ihn zeitlos und immer wieder sehenswert. Mit seiner grossen Schaffenskraft hat Lukas Hobi unser kulturelles Leben in den letzten 25 Jahren bereichert und geprägt, ohne dass dies uns wohl bewusst gewesen wäre.

Andrea Rüedi

NEUSTER WURF: «EWIGI LIEBI» ZUM VALENTINSTAG

Das erfolgreichste Schweizer Musical wurde als Koproduktion von Zodiac Pictures und SRF verfilmt und feiert am 12. Februar 2026 im Kino Premiere. In den Hauptrollen spielen Susanne Kunz, Pasquale Aleardi und Luca Hänni. Die romantische Musical-Komödie enthält die grössten Deutschschweizer Pop-Hits der letzten 40 Jahre.

Wort des Präsidenten



Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner, vor Kurzem nahm ich an einem von der Stadt Luzern organisierten Workshop zum Thema «neue Vorstandsmitglieder für Quartiervereine» teil. Ziel war, den

Austausch unter den Vereinen zu fördern und Ideen zu sammeln, wie man Menschen für ein freiwilliges Engagement begeistern kann. Schnell wurde klar: Freiwilligenarbeit verändert sich. Heute wollen sich Menschen nicht nur «einbringen», sondern Sinn finden, auf Augenhöhe mitgestalten, klare Strukturen und Mitsprache erleben – und auch Wertschätzung erfahren. Im Austausch mit den anderen Quartiervereinen hat sich gezeigt, wie schwierig es ist, motivierte Personen zu finden, besonders für Vorstandsfunktionen. Umso mehr wurde mir bewusst, wie privilegiert wir im Wesemlin-Dreilinden-Quartier sind: Zahlreiche Menschen engagieren sich hier freiwillig, tatkräftig und mit Herzblut für unsere Gemeinschaft.

Ein schönes Beispiel ist die Suche nach einem neuen OK für den Wäsmeli-Samichlaus, die wir in der letzten Quartierzeitung lanciert

hatten. Mehrere Personen haben sich gemeldet – herzlichen Dank an Catherine Dietrich, Georgina Kalfidis, an Simone Kämpfer, Anja Schranz und Sabine Simmen! Euer Engagement zeigt, dass Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und Initiative bei uns gelebt werden. Lieben Dank auch an die vielen weiteren Freiwilligen für den herausragenden Einsatz bei unseren bedeutenden Anlässen wie dem Quartier-Zmorge und dem Quartier-Znacht. Ohne viele helfende Hände könnten wir diese nicht in dieser Qualität durchführen.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich an alle, die sich das ganze Jahr hindurch in vielfältiger Form unentgeltlich für unser Quartier einsetzen. Stellvertretend für das ganze Team möchte ich die Verantwortlichen namentlich würdigen:

- Evelyne Arnold, Spielplatzgruppe
- Dominik Durrer, Präsident FC Wesemlin
- George Francis Xavier, Guardian des Kapuzinerklosters Wesemlin
- Milena Jacomet & Séverine Walter für den Chinder-Flohmarkt Wäsmeli
- Christina Leuppi, Kinderfasnacht
- Corina Schürmann von der Guuggenmusig Wäsmali-Chatze Lozärn
- Carla Meyer Massetti, Weihnachtsmarkt
- Felix Meyer und das Kochteam beim Quartier-Znacht

- Das Leitungsteam der Pfadi Lindeggar
- Das Team der Pflanzenbörse Wesemlin
- Michaela Rohrer von der IG Offener Bücherschrank Wesemlin
- Walter Reichlin vom Stamm plus/minus 80 Wesemlin
- Brigitte Schön, Präsidentin des Familiengartenvereins Landschau-Terrasse
- Matthias Vomstein, Präsident des Siedlungsvereins Wesemlinwald
- Marco Wicki, Stiftungsratspräsident Wesemlinwald-Kapelle
- Cornelia & Philipp Zeier Beck, OK Hofsamichlaus

Und natürlich ein riesengrosses Merci an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden. Euer Einsatz, eure Ideen, Verlässlichkeit und euer Humor sind das gute Fundament unserer Arbeit.

Bitte verzeiht, falls ich jemanden vergessen habe. Es zeigt, wie viele Menschen im Wesemlin aktiv sind, besonders auch jene, die oft im Hintergrund zum Wohle aller beitragen. Da kann man leicht den Überblick verlieren – ein Luxusproblem! Der Workshop hat deutlich gemacht, zur Freiwilligenarbeit Sorge zu tragen – sei es mit Anerkennung, Unterstützung oder einfach mit einem aufrichtigen Danke.

Urs Zürcher

Zeit teilen bei Viva Wesemlin und Dreilinden

«Die Freiwilligenarbeit ist für mich ein Dürfen, nicht ein Müssen.» Dieses Zitat bringt auf den Punkt, was Freiwillige bei Viva Luzern Wesemlin und Dreilinden erleben: Freude an Begegnungen und erfüllende Momente.

Wer durch den Klostergarten zwischen Mauern und Sträuchern beim Viva Luzern Wesemlin spaziert, begegnet Szenen voller Nähe: ein Herr, der sich am Arm eines Freiwilligen sicher bewegt oder eine Dame im Rollstuhl, die von einer Begleiterin achtsam geschoben wird. In solchen Momenten wird sichtbar, wie freiwilliges Engagement den Alltag bereichert. Und was beim Standort Wesemlin erlebbar ist, gilt genauso für den Standort Dreilinden.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über Gesellschaft im Alltag. Manche sind dankbar für ein Gespräch bei einer Tasse Kaffee, andere lassen sich gerne aus



Freiwilligenarbeit bringt erfüllende Momente und Begegnungen zwischen Generationen. Foto: zVg.

der Zeitung vorlesen oder stimmen bei einem Lied mit ein. Freiwillige bringen ihre eigenen Talente ein. Das Engagement richtet sich nach den Möglichkeiten der Freiwilligen. Manche kommen mehrmals wöchentlich, andere gelegentlich. Entscheidend ist nicht die Häufigkeit, sondern die Bereitschaft, echte Begegnungen zuzulassen.

Für ihren Einsatz erhalten Freiwillige ein Gratisgetränk, Personalpreise für Getränke und Speisen, eine kleine Spesenvergütung sowie Zugang zu einer Weiterbildung und einem gemeinsamen Anlass. Die bereichernden Begegnungen bleiben sowohl Freiwilligen als auch Bewohnerinnen und Bewohner lange in Erinnerung. Haben Sie Lust, Ihre Zeit zu teilen? Interessierte können sich direkt bei den Standorten Wesemlin (041 612 80 00) oder Dreilinden (041 612 72 00) melden.

Viva Luzern

Sie sorgen für blumige Frische im Quartier

Stadtgrün Luzern bepflanzt zweimal jährlich die Rabatten mit selber kultivierten Blumen

Wem sind sie nicht schon aufgefallen? Die bunt geschmückten Rabatten am Zwysigplatz und beim Kloster erfreuen uns tagtäglich. Doch wer sorgt für die Blumenpracht im Quartier? Und woher kommen die Ideen für die Muster, welche manchmal zu sehen sind?

«Etwa 750 Pflanzen setzen wir am Zwysigplatz jeweils im Juni», sagt Armin Widmer, Gruppenleiter von Stadtgrün nach kurzer Kopfrechnung. «Im Frühling sind es sogar knapp über 1000», ergänzt David Meier, Ressortleiter bei Stadtgrün. Die Zahlen beeindrucken. Sie zeigen, wie viel der Stadt unser Lebensraum wert ist, auch fernab der touristischen Hotspots. Es ist spürbar, dass sich dieser Aufwand lohnt: «Die positiven Rückmeldungen, die wir bei unserer täglichen Arbeit erhalten sind sehr schön und spornen uns an», antworten beide unabhängig voneinander.

Man merkt schnell, dass sie begeistert sind von der Materie. Sie erzählen davon, wie Stadtgrün sämtliche Blumen selber kultiviert. Dies geschieht unweit unseres Quartiers, nämlich in der eigenen Gärtnerei im Ried am Rotsee. «Manche Pflanzen säen wir dort selber aus und pikieren sie dann, andere kaufen wir als Jungpflanzen zu und ziehen sie weiter.» führt Meier aus. «Dies ist nicht selbstverständlich, insbesondere weil wir dies in Bio-Qualität und torffrei machen», ergänzt Widmer: «Ich achte mich natürlich in anderen Städten auf die Bepflanzung und stelle fest, dass nicht an wenigen Orten einfach zugekaufte Pflanzen gesetzt werden.»

Die besten Ideen sind spontan

Manchen dürfte schon aufgefallen sein, dass die Gestaltung sehr kreativ ist. Das reicht hin bis zu schönen, aber auch aufwändigen Mustern. Die Ideen dazu kommen aus den eigenen Reihen. Das kann vom Ressortleiter selbst sein, aber auch von einem Lernenden einer anderen Abteilung. Meier selbst lässt sich dabei auf Reisen inspirieren, liest aber auch Fachzeitschriften, bevor zusammen geplant wird.

«Die besten Ideen kommen aber spontan», ergänzt er lächelnd. «Mit der Zeit hat sich ein kreativer Fundus entwickelt, aus welchem wir schöpfen können. Am



Beim Zwysigplatz: Patrick Bircher (links) und Armin Widmer von Stadtgrün Luzern.

Foto: Luca Mathis

wichtigsten ist dabei, dass die Pflanzen und die Gestaltung einen erfreuen.» Man spürt, dass die Kombination aus Theorie, Praxis, Kreativität und der Natur motivierend ist.

Zwei Mal pro Jahr wird neu bepflanzt. Im Wesemlin benötigt dies mit vier Mitarbeitenden einen Arbeitstag für die Rabatten am Zwysigplatz und beim Kloster. Zuerst wird im März der Frühlingsflor gepflanzt, bevor im Mai der Sommerflor angesagt ist. Dieser hält je nach Wetter bis spätestens Ende Oktober. «Die intensivste Zeit haben wir bestimmt zwischen Juni und August», so Widmer. «Dann sind wir mit pflegen und giessen einmal pro Woche im Quartier unterwegs, nebst den anderen Orten und Aufgaben, die wir haben.» Auch im Winterhalbjahr wird es nicht langweilig: Im Spätherbst widmet man sich der Baumpflege, etwa am See oder an der Reuss. Dann bindet man sich mit Klettergurt und Seil an den Bäumen fest und schneidet die Rosskastanien zurück, was jeweils für spektakuläre Bilder

sorgt. Während des Winters hilft man auch mal beim Strasseninspektorat aus, wenn beispielsweise Schnee geräumt werden muss.

Zurück beim Zwysigplatz zeigt Widmer auf kleine Baumstämme, welche sie an den Rand der Rabatte gelegt haben: «Hin und wieder kam hier das Rad eines Busses in die Blumen und zerdrückte sie.» Die Baumstämme seien daraufhin relativ spontan platziert worden und hätten sich bewährt. «Das ist speziell, dass unsere Blumenrabatte Teil des Buswendeplatzes ist.» Irgendwann wird sich dies ändern, da die Bushaltestelle in den nächsten Jahren angepasst wird. Sie wird behindertengerecht umgebaut, wobei die Verkehrsführung und damit verbunden die Rabatte angepasst wird. Momentan plant das Tiefbauamt, genauere Details sind noch nicht bekannt. Bis dann können wir die Blumenpracht mit den 750 Pflanzen aber sicherlich noch geniessen.

Luca Mathis



Das gesunde Leben ist, wo du bist.

Unser
Beitrag an
deine
Gesundheit.

Zahle schweizweit bei über 1000 Partnern mit dem CSS Coin und spare 30%.

➡ Weitere Informationen in einer CSS-Agentur und auf css-coin.ch



Agentur Luzern
Seidenhofstrasse 6, 6002 Luzern
058 277 30 65
info.luzern@css.ch

CSS



Ihr Garten

Ihr Gärtner



Gygax Gartenbau Horw

staibene

- ✓ MANUELLE LYMPHDRAINAGE KPE
- ✓ FUSSREFLEXZONENTHERAPIE
- ✓ KLASSISCHE MASSAGE
- ✓ KOSMETISCHE FUSSPFLEGE

Angebot gilt auch für Hausbesuche

Ich freue mich über
Ihre Kontaktaufnahme:

Marianne Schlumpf-Schürmann
Massagetherapie
Hünenbergstrasse 1
6006 Luzern
078 677 12 70

info@staibene.ch staibene.ch



Haushilfe Luzern

Das Original seit 1999

Hilfe, die von Herzen kommt.

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die das Leben leichter und schöner machen – ein liebeles Wort, eine helfende Hand, ein vertrautes Gesicht. Wir unterstützen Sie, wenn der Alltag Sie herausfordert – persönlich, warmherzig und verlässlich.

Weil jeder Mensch Zuwendung verdient.

Rufen Sie uns an – wir freuen uns, für Sie da zu sein!

Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern
041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch
www.haushilfe-luzern.ch

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

Schöne Haut ist sexy

* Jetzt Termin buchen! *

Kosmetikstudio Isabella
Abendweg 22 - Luzern - 041 420 85 32
www.kosmetikstudio-isabella.ch



Spagat zwischen Modernisierung und Tradition

Vor zehn Jahren entstand die Pfadi Lindegar durch die Fusion von 3Linden und St. Leodegar



Die Pfadi Lindegar feiert ihr zehnjähriges Bestehen: Das Sommerlager gehört zu den Highlights im Jahresprogramm.

Fotos: Pfadi Lindegar

Bis vor 10 Jahren verbrachten die Mädchenpfadi 3Linden und die Knabepfadi St. Leodegar ihre Zeltlager jeweils unabhängig voneinander auf verschiedenen Lagerplätzen. Weniger Leiterinnen und Leiter, aber auch weniger Teilnehmende, führten 2015 zur Fusion und zur neuen Pfadi Lindegar.

Jeremy Moser ist Präsident der Pfadi Lindegar. Wir fragten ihn, wie es früher vor dem Zusammenschluss war?

Ich selbst war in der Pfadi Leodegar (bei den Jungs), und wir waren nur fünf Teilnehmende in den Lagern, mein Bruder und drei Kollegen. Es war komplett anders: Wir hatten mehr Leiter als Teilnehmende und ein sehr flexibles, auf uns abgestimmtes Programm. Das war zum einen richtig cool, und das Lager hatte eine gewisse Spontanität und Persönlichkeit, die heute mit so vielen Teilnehmenden schwerer umzusetzen ist. Ich habe noch Carla Brentini, eine unserer zwei Abteilungsleiterinnen, zu ihren Erfahrungen befragt. Auch die Mädchen waren viel weniger Teilnehmerinnen als heute und hatten dadurch natürlich einen sehr engen Draht zueinander. Die Mädchenpfadi 3Linden kannte die Jungs der Pfadi Leodegar kaum und fand sie auch nicht cool. Aber das habe sich nach dem Zusammenschluss geändert und nun sei man eine grosse Pfadi, meinte Carla.

Was hat sich dadurch verändert?

Die grosse Anzahl an Teilnehmenden gibt einem das Gefühl, Teil einer grossen Gruppe zu sein. Jeder hat die Möglichkeit, seinen Platz zu finden und es gibt viel breitere Kontaktmöglichkeiten und Freundschaften als damals. Auch das Programm ist abwechslungsreicher geworden und deckt viele unterschiedliche Aktivitäten ab. Man lernt Neues kennen und kann seinen Horizont erweitern. Dank unseres grossen und vielfältigen Leitungsteams haben wir viel mehr Möglichkeiten und Ideen für zeitintensivere Aktivitäten und Events. Dies unter dem Jahr umsetzen zu können, finde ich sehr beeindruckend.

Welches sind die grössten Vorteile?

Wir haben enorm an Qualität und Mitgliedern gewonnen und erweitern unser Programm und Angebot im und ausserhalb des Lagers stetig. Es gibt viele Events, auch für Pios, Leitende und Mithelfende ausserhalb des regelmässigen Samstagbetriebs.

Sicher gibt es auch Herausforderungen, welches sind die grössten?

Es ist natürlich schwieriger, für eine so grosse und unterschiedliche Gruppe von Teilnehmenden und Leitenden ein Programm zu finden, das alle anspricht oder deren Vorstellung von Pfadi abdeckt. Es braucht viel Geduld und Zeit, um sich zu koordinieren und bei verschiedenen Themen

und Fragen einen Konsens zu finden. Es gibt Meinungsverschiedenheiten, das gehört dazu. Aber dennoch versuchen alle, das bestmögliche Programm für unsere Teilnehmenden zu gestalten.

Gibt es Visionen für die Zukunft?

Wir arbeiten ständig daran, den Spagat zwischen Modernisierung und dem zu meistern, was die Pfadi für uns speziell gemacht hat und immer noch macht. Wir suchen laufend nach neuen Ideen, mit denen wir unsere Kinder in den Lagern überraschen können. Gleichzeitig möchten wir unseren Leitenden die Arbeit und Organisation so einfach wie möglich machen und auch den Eltern einen möglichst guten und gemütlichen Ein- und Überblick über die Pfadi geben.

Interview: Peter Stadelmann

VERSCHIEDENE STUFEN

Die Pfadi Lindegar besteht heute aus folgenden Stufen: Biber (4 - 6 Jahre); WoBi (7 - 11 Jahre); Pfadi (11 - 16 Jahre); Pios (ab 14 Jahren); Rover (Leitungspersonen bis 30 Jahre). Das erste gemeinsame Lager der fusionierten Pfadi Lindegar fand im Sommer 2016 statt. Informationen zur Pfadi gibt es auf der Webseite. Dort sind auch ein Beitrittsformular und ein Shop aufgeschaltet.

www.lindegar.ch

Dr. med. Theresa Scheld

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ihr Leistungsspektrum umfasst:

- Schwangerenvorsorge, Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Gynäkologische Jahreskontrolle / Vorsorgeuntersuchungen
- Jugendgynäkologie
- Beratung zur Verhütung und Familienplanung
- Abklärung und Behandlung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Beratung bei ungewünschter Schwangerschaft
- Abklärung und Behandlung bei Erkrankungen im Unterleib, Unterbauchschmerzen, Menstruations-, und Zyklusbeschwerden, Beschwerden in den Wechseljahren, Senkungsbeschwerden und Brustbeschwerden
- Nachsorgeuntersuchungen nach Krebstherapie

Sie erreichen uns unter:

MEDICUM WESEMLIN AG
Landschastrasse 2
6006 Luzern

Tel: 041 412 00 00

Mail: info@medicum-wesemlin.ch

www.medicum-wesemlin.ch



FLÜCKIGER
Hannes
Renovationen & Bauleitung

Für einen rundum
geglückten Umbau

Badumbau | Küchenumbau
Wohnungsumbau | Hausumbau



hannes-flueckiger.ch



Hannes Flückiger AG

Winkelriedstrasse 64 | 6003 Luzern

+41 79 541 19 57 | flueckiger@hannes-flueckiger.ch

Ihr Quartier-Coiffeur



Ich freue mich auf Ihren Besuch

Ihre Maria

coiffure kreativ
Wesemlinstrasse 72
6006 Luzern

Telefon **041 420 86 18**



chenderhand
kinderbetreuung mit herz

herzlich
grüsst?

Mich betreut
eine Nanny
von Chenderhand.




Daheim, aber nicht allein -
dafür sorgen mein Büsi
und die Spitex.

SPITEX
Stadt Luzern
041 429 30 70
spitex-luzern.ch

Es wimmelt auf dem Hünenberg-Spielplatz

Anja Delgrande-Gollmann will mit ihrem Buch die Kinder zum Spielen im Freien bewegen

Wie bringt man Kinder am einfachsten aus dem Haus raus in die Natur? Ein Spielplatzbesuch ist immer eine gute Lösung. Dies hat sich die Luzernerin Anja Delgrande-Gollmann gesagt und ein Wimmelbuch mit verschiedenen Spielplätzen in der Stadt Luzern gestaltet. Im Buch «Es wimmelt auf dem Spielplatz» ist auch jener an der Hünenbergstrasse in unserem Quartier zu finden.

«Ich habe mich auf neugestaltete Spielplätze fokussiert, damit das Buch aktuell bleibt», sagt Anja Delgrande. Die Grafikerin zeichnet jeden Spielplatz mit viel Liebe zum Detail. Damit sie alle wichtigen Elemente des Hünenberg-Spielplatzes auf der Doppelseite des Wimmelbuches unterbringen konnte, habe sie diesen beim Zeichnen leicht umgestellt, schmunzelt sie.

Der Hünenberg-Spielplatz hat es auch dank Delgrandes achttjährigem Sohn ins Wimmelbuch geschafft. «Er testet sozusagen die Spielplätze und fand hier das Waldsofa ganz in der Nähe super», weiss die Grafikerin. Das Buch war für sie ein Herzensprojekt, um Kinder zum Spielen draussen im Freien zu bewegen.

Auf jeder Seite gibt es einen QR-Code, der für Eltern Infos rund um den Spielplatz liefert, wie etwa Anfahrt, Essen oder WCs. Wichtiger aber ist die Geschichte für die Kinder, die auf dem Handy angezeigt



Anja Delgrande auf dem Hünenberg-Spielplatz: «Das Buch war ein Herzensprojekt.»

Foto: Urs Schlatter

wird und den Kindern vorgelesen werden kann. Die beiden Kobolde Hopsi und Wirbelwind müssen auf dem Wimmelbild ein «Rächeli» und ein «Schüfeli» finden, danach sollen sie auf dem Hünenberg-Spielplatz eine kuschelige Hütte am Waldrand bauen. «Die Kinder können zuhause den Spielplatz im Buch kennenlernen, am Nachmittag vor Ort auf den Geräten herumklettern und spielen», sagt Anja Delgrande.

Wenn rund um den Hünenberg-Spielplatz plötzlich Miniaturhüttchen zwischen den Baumwurzeln stehen, haben die Kinder diese für Hopsi und Wirbelwind gebaut.

Der Spielplatzreiseführer ist bereits das dritte Wimmelbuch der Luzerner Grafikerin. Eine Übersicht gibt es unter www.eswimmelt.ch.

Urs Schlatter

Kutscherin an GV mit Pokal geehrt

Traditionell wird an der Generalversammlung des Quartiervereins im Casino Luzern jährlich der Wanderpokal für die verdienstvollsten Wäsmelianer überreicht. Das Geheimnis wird jeweils erst am Abend selbst gelüftet. Dieses Jahr durften Marie-Therese Eggermann und Heimo Haas den Pokal entgegennehmen. Mit ihren Kutschen und dem Pferdestall mitten im Wohngebiet sind die beiden im Quartier eine Institution.

Die Quartierzeitung hat Marie-Therese Eggermann in der Frühlingsausgabe 2024 porträtiert. Wie sie an der GV bei der Pokalübergabe erklärte, sei eine Nachfolgelösung im Kutschenbetrieb am Anlaufen.

Text und Foto: Urs Schlatter



Ehrung im Casino Luzern: Heimo Haas und Marie-Therese Eggermann erhielten den Pokal von Urs Zürcher, Präsident des Quartiervereins (rechts).

KICKEN AUF KUNSTRASEN

Hast du Lust, nach Arbeit oder Schule dem Alltag zu entfliehen, dich auszupowern und dabei Spass zu haben? Dann schnapp dir deine Fussballschuhe und komm vorbei. Wir sind eine bunt gemischte Truppe, die jeden Dienstagabend ab 20 Uhr auf dem Kunstrasenfeld des Sportplatzes Utenberg den Ball rollen lässt. Aktuell sind wir auf der Suche nach Gleichgesinnten. Bei uns sind Frauen und Männer ab 16 Jahren willkommen. Gespielt wird rund 60 Minuten, das ganze Jahr und wirklich bei jedem Wetter. Erlaubt sind Turn- oder Noppenschuhe, aber keine Nockenschuhe. Wer Lust hat mitzuspielen, meldet sich bei Benedikt Hassler unter 077 448 12 85 – per SMS, Threema oder WhatsApp. Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht auf dem Feld.

Benedikt Hassler



ALOIS HERZOG AG Sanitär · Spenglerei

Tribschenstrasse 72, Luzern und Meggen

Telefon 041 368 98 98

**Probleme mit
der Stadtverwaltung?**
Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos,
vertraulich



Ombudsstelle Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern
Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

Coiffeur Wäsmeli

**Damen · Herren
· Kinder**

Corina Thalmann

www.wesemlincoiffeur.ch
Abendweg 22
Tel. 041 420 25 22

«MEIN TEAM HÄLT MIR DEN RÜCKEN FREI.»

ST. ANNA UND DU

Eveline ist Therapieexpertin klinische Ernährung und macht berufsbegleitend ein Masterstudium. Ihr Team unterstützt sie nicht nur fachlich, sondern auch mit flexiblen Arbeitszeiten.

klinikstanna.ch/bei-uns-arbeiten

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA



Hilft. Stärkt. Unterstützt.

Zu Hause. In der Familie. Im Beruf.
Für ein ganzes Leben.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern



Fusspflege für SIE und IHN

Wohlbefinden durch gepflegte Füsse.
Gehen Sie leichter durch den Tag.

Jetzt Termin vereinbaren:

Sandra Gisi-Arnold
dipl. Fusspflegerin SFPV
Adligenswilerstrasse 119 6006 Luzern

Tel: **041 310 38 63**
www.Luzerner-Fusspflege.ch
E-Mail: sandra.gisi@luzerner.ch

NOVEMBER

03. **MO Spiele-Treff**, 14:00-16:00, Vicino, Quartierzentrum Wesemlin QZ*
04. **DI 10 Jahre offener Bücherschrank Wesemlin**, 19:30, Lesung Christian E. Besimo: Das schweigende Tal, Verlag „edition bÜcherlese Luzern“, Apéro, QZ*
05. **MI Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
05. **MI Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
07. **FR Forum plus/minus 80**, «Von Vielen Franz genannt», Film von Beat Bieri, über Franz Kurzmeyer, Stadtpräsident Luzern von 1984-1996, 10:00, VLW*
07. **FR Mütter-& Väterberatung Wesemlin**, nachmittags, VLW*, mit Voranmeldung: www.muettervaeterberatung-luzern.ch oder 041 208 73 33
09. **SO Anmeldeschluss für Familienbesuche & Gehilfen Wäsmeli-Samichlaus**, www.waesmelisamichlaus.ch
09. **SO Gottesdienst mit dem Frauenchor Wesemlin**, 10:00, Klosterkirche
09. **SO Räbeliechli-Umzug im Konsipark**, für Familien, 17:30
11. **DI Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
13. **DO Anmeldeschluss für Familienbesuche Hofsamichlaus**, www.hofsamichlaus.ch
18. **DI Vorstellung der LZ-Weihnachtsaktion durch Martin Merki** (Präsident des Beirates), 17:00, QZ*, Organisation: Forum St. Leodegar
19. **MI Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
19. **MI Digi-Treff**, 9:00-11:00, Vicino, QZ*, (Fachpersonen helfen beim Umgang mit digitalen Geräten)
19. **MI Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
20. **DO Heilfastenwoche vor Weihnachten**, 20.-27.11.25, jeweils 19:30-21:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Anm.: pascal.mettler@kapuziner.org
22. **SA Adventsverkauf Strickwaren**, 10:00-17:00, Rothenburgerhaus
23. **SO Stille Stunde am Sonntag**, 10:00-11:00, Raum für Gesundheit, Rufflisbergstr. 9, Info: hstrassmann@bluewin.ch, Tel. 041 420 40 13
24. **MO Guetzlibacken**, 13:30-16:30, Vicino, QZ*
24. **MO BibelWort in Bewegung**, 18:40-20:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Anm.: paul.mathis@kapuziner.org
25. **DI Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
25. **DI Adventskranz machen**, 14:00-17:00, Vicino, QZ*
27. **DO Wandern Frauen im Hof**, Langnau (BE)- Trubschachen ¹
28. **FR Mütter-& Väterberatung Wesemlin** ²
29. **SA Wäsmeli Wiehnachtsmärt**, 10:00-17:00, VLW*

NOVEMBER

29. **SA Auszug Wäsmeli-Samichlaus**, 17:00, Klosterkirche Wesemlin, mit Lebkuchen, Punsch & Glühwein (eigene Becher mitbringen)
29. **SA Familienbesuche Wäsmeli-Samichlaus**, weitere Daten: 30. Nov./05./06. Dez., www.waesmelisamichlaus.ch
30. **SO Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00-11:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, anschl. Apéro
30. **SO Auszug Hofsamichlaus**, 17:00, Hofkirche
30. **SO Familienbesuche Hofsamichlaus**, weitere Daten: 03./05./06. Dez., www.hofsamichlaus.ch



DEZEMBER

01. **MO Spiele-Treff**, 14:00-16:00, Vicino, QZ*
01. **MO Stille im Advent**, bis 19. Dez. 25, täglich MO-FR, 18:00-18:30, Innerer Chor Kapuzinerkirche Wesemlin
02. **DI Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
03. **MI Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
03. **MI Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
05. **FR Forum plus/minus 80**, «Alles hat seine Zeit», Sr. Hildegard Willi, ehemalige Leiterin Lehrerinnenseminars Baldegg, 10:00, VLW
05. **FR Rita-Messe**, 15:00, Klosterkirche Wesemlin (ab 14h jeweils Kaffee trinken im Café Kreyenbühl Wesemlin)
12. **FR Mütter-& Väterberatung Wesemlin***
16. **DI Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule

DEZEMBER

17. **MI Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
17. **MI Digi-Treff**, 9:00-11:00, Vicino, QZ* (Fachpersonen helfen beim Umgang mit digitalen Geräten)
17. **MI Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
21. **SO Stille Stunde am Sonntag**, 10:00-11:00, Raum für Gesundheit, Rufflisbergstr. 9, Info: hstrassmann@bluewin.ch, Tel. 041 420 40 13
24. **MI Weihnachtseinstimmung**, 17:00-17:30, Kapuzinerkloster Wesemlin, anschl. Glühwein & Zopf
25. **DO Weihnachtsgottesdienst**, 10:00, Kapuzinerkirche Wesemlin

JANUAR

06. **DI Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
07. **MI Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
09. **FR Forum plus/minus 80**, «Vom Praktikanten zum Betriebsleiter», Selim Krasniqi – Betriebsleiter Viva Wesemlin, 10:00, VLW*
13. **DI BibelWort in Bewegung**, 18:40-20:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Anm.: paul.mathis@kapuziner.org
14. **MI Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
20. **DI Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
21. **MI Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
24. **SA Chinder Flohmi**, Vormittag, QZ*
25. **SO Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00-11:00, Kapuzinerkirche Wesemlin, anschl. Apéro
28. **MI Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
28. **MI Kinderdisco**, 14:30-16:00, (5-8 Jahre; beschränkte Teilnehmerzahl; ohne Eltern), voraussichtlich im QZ* (Flyeraushang beachten)
29. **DO Wandern Frauen im Hof**, Unbekannte Stadtquartiere: Zimmeregg – Ruopigen – Roterwald 1



FEBRUAR

03. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
04. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
04. MI **Kinderfasnacht**, für Kinder ab der Spielgruppe bis 2. Klasse, 15:00-17:00, QZ*
06. FR **Forum plus/minus 80**, «Enkeltricks, Schockanrufe», René Jurt, Luzerner Polizei, 10:00, VLW*
11. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
18. MI **Beginn Meditation & Fastensuppe**, bis 28.03.2026, täglich (MO-SA) 12:00-13:00, Kapuzinerkloster Wesemlin
18. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
22. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00-11:00, Kapuzinerkirche Wesemlin, anschl. Apéro
24. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
25. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
26. DO **Wandern Frauen im Hof**, Friedental – Greterwald – Sedelwald – Buchrain 1
26. DO **Heilfasten vor Ostern**, bis 05.03.2026, täglich 19:30-21:00, Kapuzinerkloster Wesemlin,
Anm.: pascal.mettler@kapuziner.org

MÄRZ

04. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
06. FR **Forum plus/minus 80**, «Frieden im Tal. 100 Jahre Krematorium Luzern», Dr. Jürg Stadelmann, 10:00, VLW*
10. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
11. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
18. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
24. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
25. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
25. MI **Osterhasenparcours**, 14:30-16:00, für Kinder bis 8 Jahre (die Kleineren mit Eltern), Schulhausplatz Unterlöchl
25. MI **BibelWort in Bewegung**, 18:40-20:00, Kapuzinerkloster Wesemlin,
Anm.: paul.mathis@kapuziner.org
26. DO **Wandern Frauen im Hof**, Udligenswil – Wagenmoos – Forenmoos – Adligenswil 1
29. SO **Palmsonntag mit Palmweihe**, 10:00, Kapuzinerkloster Wesemlin

APRIL

01. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
05. SO **Ostermorgen-Feier**, 05:30, Kapuzinerkloster Wesemlin, anschl. Frühstück
14. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
15. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
15. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Vicino, QZ*
17. FR **Kinderzirkus Caramelli**, Turnhalle Utenberg, Eintritt frei – Kollekte
26. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00-11:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, anschl. Apéro
28. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
29. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
30. DO **Wandern Frauen im Hof**, Rundwanderung Hausen a. Albis – Kloster Kappel 1



Weitere Informationen und Anlässe finden Sie auf unserer Website:

www.wesemlin.ch

Besuchen Sie uns auf unseren Online-Kanälen! Einfach untenstehenden QR-Code scannen:



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Pfadi Lindegart / Infos: www.lindegart.ch

Quartierkick/Fussball-Match, jeweils am Donnerstag 19:30 Uhr, Aussenplatz Utenberg, Kontakt: Benedikt Hassler, 077 448 12 85

Mittagstisch, jeden Mittwoch ab 11:30, (ausser Sommerschulferien), Pfarreisaal St. Leodegar

Vicino Wesemlin, www.vicino-luzern.ch

Mütter- & Väterberatung Wesemlin: ² www.muettervaeterberatung-luzern.ch

Rita-Messen: jeweils am letzten Freitag im Monat, 15:00, Klosterkirche Wesemlin (vor der Messe ab 14:00 Kaffee trinken im Café Kreyenbühl)

HINWEISE

Wanderung Frauen im Hof ¹

Details finden Sie jeweils im Pfarreiblatt und auf www.hofkirche.ch/agenda

Anlässe im Kapuzinerkloster Wesemlin: unter www.klosterluzern.ch

Stamm 80plus/minus:
Kontakt Walter Reichlin, 041 410 49 80

Abkürzungen Veranstaltungsorte

QZ* = Quartierzentrum Wesemlin

VLW* = Viva Luzern Wesemlin

(www.vivaluzern.ch/de/standorte/wesemlin/)

VLD* = Viva Luzern Dreilinden

(www.vivaluzern.ch/de/standorte/dreilinden/)

Zum Vormerken im Mai:

Flohmarkt von und für Kids & Teens:

Mittwoch, 06.05.2025,

14:30-16:00, Schulhausplatz Felsberg

Für alle, die Hilfe
zu Hause brauchen



Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.
Tel 041 368 10 10
dovida.ch



GUT
ERATEN

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
KOST-BRECHBUEHL.CH | PILATUSSTRASSE 19
6003 LUZERN | 041 227 50 30



Gemeinschaft
der St. Anna-Schwestern



St. Anna Stiftung
der St. Anna-Schwestern

Suppentag im Zentrum St. Anna

Donnerstag, 13. November 2025 | ab 11.30 Uhr
Restaurant Annamia | Zentrum St. Anna

Kommen Sie ins Restaurant Annamia und
geniessen Sie eine feine Suppe in geselliger
Runde. Die freiwillige Kollekte wird von der
St. Anna Stiftung aufgerundet und geht vollum-
fänglich ans Café unter der Linde – das Begeg-
nungscafé auf dem Friedhof Friedental in Luzern.



St. Anna Stiftung | Restaurant Annamia
Tivolistrasse 21 | 6006 Luzern | Tel. 041 375 20 40 | kontakt@annastiftung.ch



Immobilie verkaufen?

Gerne unterstützen
wir Sie!



Sandro & Peter Schindler
www.schimmo.ch



SCHIMMO AG
Ihr Vertrauenspartner für Immobilien

Wäsmeli-Cup 2025: EM-Fieber wirkte nach

In der Kategorie Ladies kämpften dieses Jahr wieder zahlreiche Teams um die Trophäe

Der Geruch von frisch gemähtem Rasen am Morgen, die Ästhetik schräg gezogener Seitenlinien, der Enthusiasmus der Eltern, die sich einen Tag lang in Profi-Trainer, Schiedsrichterkritiker und Motivationsredner verwandeln: Freude, Schweiß, Herzblut und zum Teil auch Tränen wurden wieder einmal vergossen – am Wäsmeli-Cup 2025!

Nachdem die Fussball-Europameisterschaft der Frauen die Schweiz im Sturm erobern konnte, darf sich nun auch der Wäsmeli-Cup über die Nachwirkungen des erfolgreichen Events freuen. Denn wo im letzten Jahr noch grosse Enttäuschung herrschte, da die Kategorie der Ladies aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht ausgetragen werden konnte, war die Freude über die zahlreichen Teams dieses Jahr um so grösser. Der Dankesbrief an den Schweizer Fussballverband wurde bereits eingereicht.

Mit den nun wieder vollständigen Kategorien musste der Spielplan dafür etwas enger gestaltet werden, wodurch die Spiele jedoch nichts an Intensität verloren – im Gegenteil! Den Auftakt legte die Kategorie der Boys, bei denen die ersten Spiele bereits morgens um 8 Uhr ausgetragen wurden. Nicht viel länger mussten die Spieler und Spielerinnen der älteren Kategorien warten, um auf dem grossen Feld ihr Können unter Beweis zu stellen. Bei den Boys würden



Voller Einsatz: Die ersten Spiele starteten bereits am frühen Morgen.

Fotos: Enzo Wollenmann

sich nach einem Tag hitziger spielerischer Auseinandersetzungen schlussendlich die Iron Dragon Juniors durchsetzen, welche den heiss begehrten Wanderpokal nun ein Jahr lang bei sich behalten dürfen. Knapp dahinter reihten sich die Wäsmeli Legends vor den Red Moons auf den Rängen zwei, respektive drei, ein.

Die Spielerinnen der Kategorie Girls stellten die Nervenleistung der Zuschauenden wieder einmal auf die Probe mit einem knappen Duell im Penaltyschiessen, aus dem schlussendlich das Team Real Fire bereits zum fünften Mal als Siegerin hervorgehen sollte. Chapeau! Nur ein Tor verweigerte den Blue Stars den Sieg, womit sie sich mit dem zweiten Platz vor den Dribbling Girls begnügen mussten.

Die Ladies sorgten derweil für ein wenig Verwirrung, wenn beispielsweise das Team Zigg gegen das Team Zagg antreten musste, jedoch in umgekehrter Heimaufstellung. Der oberste Podestplatz wurde jedoch beiden Teams von den Soccer Sisters verweigert. Unterdessen wurde bei den Herren im ganz buchstäblichen Sinne um den Auswärtssieg gekämpft. Den beiden Siegern der letzten Jahre - Quote Büetzer (2024) auf Rang zwei und Uganda Express (2023) auf Rang drei – wurde der Titel nämlich durch das Team

Victoria Musegg vereitelt. Erfreulicherweise konnten sie trotz anfänglicher Ungewissheit doch noch den Weg ans Quartierznacht und somit an die Preisverleihung finden.

Gerne möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, ohne die ein solches Turnier schlichtweg nicht möglich wäre. Dass wir in allen Kategorien Preise verleihen können, wird nur durch sie möglich gemacht. Weiter möchten wir uns bei allen Helfer- und Helferinnen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben. Insbesondere die Pfadi Lindeggar hat uns grosse Unterstützung zukommen lassen. Schlussendlich noch ein grosser Dank an alle Teilnehmenden, ob auf oder neben dem Feld, ob Zuschauende oder Teilnehmende. Das Quartier belebt das Gartenheim jedes Jahr wieder und es ist eine Freude, diese Begeisterung weiterleben zu lassen.

Noé Furrer



Kategorie Ladies: Letztes Jahr kein Team dabei, dieses Jahr waren wieder viele Spielerinnen am Start.

SPONSOREN:

Bäckerei Kreyenbühl; Bourbaki Kino; Confiseur Bachmann AG; Swidro Drogerie Wesemlin; Luzerner Kantonalbank; Tribschen Badi; Hotel Restaurant Rebstock; Eichhof; Bikelocal; Ochsner Sport; CSS Versicherung; Suva Luzern; El-Tony Mate; Disco Pizza; Doodah; FC Wäsmeli

Die Wesemlinwaldkapelle wiederbeleben

Marco Wicki ist der neue Präsident der «Stiftung Pflege Wesemlinwaldkapelle»

Donnerstagvormittag, die Quartierzeitung trifft im Quartierzentrum Marco Wicki, den künftig Stiftungsrat der Wesemlinwaldkapelle. Er kommt mit seinem Töffli, sein Schlüsselanhänger ist verziert mit einem Lego-Stein, seinem Markenzeichen. Er kennt fast die ganze Stadt, die halbe Stadt nennt ihn «Lego», sein Pfadiname.

Marco Wicki ist Mitglied in einigen Vereinen. Alle aufzuzählen - die aktiven und ruhenden Ämter - würde Zeit kosten. Ab Januar wird er im Quartier Wesemlin-Dreilinden auch noch den Stiftungsrat und den Unterhalt der Wesemlinwaldkapelle neu aufstellen.

Im vergangenen Frühling war die Waldkapelle zum letzten Mal für einen Gottesdienst geöffnet. Unterhalten haben die Kapelle in den vergangenen Jahren Doris Koch und Reto Ambauen. Ab Januar 2026 hat Marco Wicki diese Aufgabe offiziell, inoffiziell arbeitet er bereits ein paar Wochen in diesem Amt. Renovationen, Abklärungen machen, Telefone führen und Zeitungen zum Interview treffen – in letzter Zeit gab es über ihn an mehreren Orten einiges zu lesen und zu sehen.

Mitwirkende gesucht

Da die Wesemlinwaldkapelle durch eine Stiftung geführt wird, muss die Stiftungsurkunde angepasst werden. Marco Wicki schwebt vor, eine Handvoll Leute zu gewinnen für den Stiftungsrat und den Vorstand. Auch möchte er einen Freundeskreis der Kapelle einrichten mit einem bescheidenen Jahresbeitrag

Die Waldkapelle war Marco Wicki wenig bekannt, als er sie in seinem Facebook-Feed letzten Frühling entdeckte mit dem Aufruf um einen neuen Stiftungsrat. So besuchte er im vergangenen Mai den letzten Anlass, danach hatte er zwei Sitzungen und losginge es. Wicki wohnt mit seiner Frau und seinem Sohn im Museggquartier. Deshalb sei es ihm auch wichtig, den Stiftungsrat mit Wäsmelianerinnen und Wäsmelianern zu besetzen, damit er breit abgestützt ist.

Ab dem neuen Jahr soll es wenn möglich jeden ersten Sonntag eine Veranstaltung geben, «Anlässe in irgendwelcher Art, Ausstellungen, Musik-Events, Vorlesung,



Stadtweit bekannt unter seinem Pfadinamen «Lego»: Marco Wicki vor der Klostermauer.

Foto: Milo Hobi

Kurztheater, es soll einfach vereinbar mit der Kapelle sein.» Über die Stiftung soll es dann weiterhin möglich sein, die Kapelle zu buchen (www.wesemlinwaldkapelle.ch). Ein Social-Media-Auftritt ist ebenfalls geplant. Im Moment werden in der 25-plätzigigen Kapelle die Türen und Fenster aufgefrischt, die Stuckaturen (Verzierungen an der Decke) repariert. Die Decke selber soll im nächsten Jahr folgen, der abgebrochen Arm Jesus geflickt und die Ameisenplage beseitigt werden. Bei der Besichtigung wurde eine Art Wasseranschluss gefunden, der auf den Plänen gar nicht eingezeichnet ist.

Seine vielen Engagements gehen perfekt unter der Woche ineinander, sagt «Lego». Pro Amt gibt es im Durchschnitt einen bis

zwei Einsätze pro Woche. Je mehr Hände bei der Stiftung/Vorstand der Kapelle mitmachen, desto mehr verteilt sich die Arbeit.

Für den Fototermin zündet Marco Wicki symbolisch die Kerze in der alten Militärlaterne an und zückt den Schlüssel der Kapelle. Das Foto wird vor der Klostermauer gemacht. Kaum ein erstes Mal abgedrückt, ist «Lego» bereits in einem Gespräch mit einem Bekannten über ein anderes seiner Ämter: ein engagierter Luzerner – ein Stadtoriginal. Abschliessend bemerkt er mit einem Augenzwinkern: «Jeder, der hier bei der Stiftung mitmacht, kommt im Himmel eine Sitzreihe weiter vorne zum Herrgott».

Milo Hobi

WÄSMELISAMICHLAUS: DIE GESCHICHTE GEHT WEITER

Die gute Nachricht zuerst: Er lebt noch! Der Brauch des Wäsmelisamichlaus bleibt bestehen. Nachdem das OK nach langjährigem Engagement geschlossen zurücktrat und sich mit mehreren, immer verzweifelter klingenden Appellen an die Quartierbewohnerinnen und -bewohner gewandt hatte, kam es kurz vor knapp zur Rettung: Das neue OK besteht aus fünf Frauen aus der Nachbarschaft. Dieses Jahr noch tatkräftig unterstützt vom «alten» OK, werden sie die über 70-jährige Tradition des Wäsmelisamichlaus weiterführen.

Freuen Sie sich schon jetzt auf den Samichlaus-Auszug aus der Klosterkirche am 29. November 2025. Für Lebkuchen, Punsch, Glühwein und leuchtende Kinderaugen wird gesorgt sein.

Alle weiteren Infos finden Sie wie gewohnt auf der Website: www.waesmelisamichlaus.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Luzern

Jetzt

Mitglied werden
und Baum
pflanzen.

Gemeinsam aufblühen, zusammen wachsen.

Mit Ihrer Unterstützung erreichen wir Grosses.
Wir pflanzen für jedes Neumitglied der Raiffeisenbank
Luzern einen Baum im Rontal oder
in Luzern.

Wir machen den Weg frei für mehr Nachhaltigkeit.

Alle Infos
dazu:
[raiffeisen.ch/
luzern/1baum](https://raiffeisen.ch/luzern/1baum)



Planung. Ausführung. Pflege.



LANDSKAP GARTEN GMBH
WESEMLINTERRASSE 14
CH-6006 LUZERN

+41 41 500 96 36
GARTEN@LANDSKAP.CH
LANDSKAP.CH

**LANDS
KAP**
GARTEN

Weihnachtsmarkt hofft auf neuen Schwung

In den vergangenen Jahren wurde die Organisation immer mehr zur Herausforderung

Seit 2004 gibt es in unserem Quartier einen Weihnachtsmarkt. Initiantin war damals Claudia Häfliger, die von Adligenswil ins Wäsmeli zog. Mit grosser Unterstützung ihres Mannes Toni führte sie im alten Wäsmeli-Träff mit zehn kreativen Ausstellerinnen und Ausstellern den ersten Weihnachtsmarkt durch. Nebst Gerstensuppe und Lebkuchen gab es allerlei Selbstgemachtes zu kaufen und die Menschen aus dem Quartier trafen sich zum geselligen Beisammensein.

Nach einigen Jahren übernahm Gabi Vaillant zusammen mit drei weiteren Frauen die Organisation des Weihnachtsmarktes. Dieser wurde bis 2018 regelmässig im alten Träff durchgeführt und entwickelte sich über die Jahre zu einer festen Tradition im Quartier. Während der Bauarbeiten für das neue Quartier-Zentrum wurde der Weihnachtsmarkt ins Alterszentrum Viva Wesemlin verlegt, wo er auch heute noch stattfindet.

Seither organisiert Carla Meier Masetti den Anlass zusammen mit ihrer Familie. Das Team vom Viva Wesemlin unterstützt sie

dabei tatkräftig und kümmert sich um das kulinarische Wohl von Ausstellerinnen und Besuchern. Der neue Standort ist zwar weniger zentral gelegen, stellt jedoch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Zentrums eine willkommene Bereicherung und Abwechslung im Alltag dar. Besonders wertvoll ist dabei der Kontakt zum Quartier sowie der Austausch zwischen den Generationen. Viele Menschen, die im Alter im Viva Wesemlin zuhause sind, haben das Quartier massgeblich mitgestaltet und geprägt.

Corona änderte Einkaufsverhalten

Für die Ausstellerinnen und Aussteller ist die Teilnahme allerdings weniger lukrativ als noch vor einigen Jahren. Gründe sind unter anderem die Vielzahl an Weihnachtsmärkten in der Region und das veränderte Einkaufsverhalten der Besucherinnen und Besucher. Viele Menschen kaufen seit Corona lieber online ein. Diese Entwicklung spüren auch die Ausstellerinnen und Aussteller des Weihnachtsmarktes deutlich, die Rentabilität ist stark gesun-

ken. Aus diesem Grund stand im Raum, den Weihnachtsmarkt aufgrund mangelnder Aussteller und Besucherinnen künftig nicht mehr durchzuführen. Dennoch hat sich Carla Meier Masetti entschieden, an dieser lieb gewonnenen Tradition festzuhalten. Um Aussteller anzulocken, wurden dieses Jahr kostenlose Standplätze angeboten. Inzwischen haben sich 30 Ausstellerinnen und Aussteller angemeldet und der Markt kann am 29. November 2025 (siehe auch Inserat in dieser Ausgabe) durchgeführt werden. Ob diese Massnahme den Markt langfristig retten kann, bleibt abzuwarten.

Eines steht jedoch fest – wir als Quartiergemeinschaft haben es selbst in der Hand, diese Tradition zu bewahren – durch unseren Besuch am Weihnachtsmarkt und den Kauf von handgefertigten Geschenken, selbstgebackenen Weihnachtsguetzli oder selbstgebundenen Adventskränzen. Handwerk und Tradition sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und unseres Zusammenlebens und sollten unterstützt und gefördert werden.

Patrizia Cofano

Utebärg-Chilbi: Siedlung auf Rundgang besichtigen

Schönstes Spätsommerwetter, festliche Stimmung und fröhliche Menschen – das war die Utebärg-Chilbi. Viele Kinder, Jugendliche, Eltern und Ehemalige sowie weitere Gäste von nah und fern fanden den Weg an die Chilbi. Für die kleinen und grossen Gäste war der Spielparcours ein Highlight. Zauberer Dario Degiorgi brachte mit seinen beiden Shows Gross und Klein zum Staunen. Auch beim Kinderschminken und Lebkuchenverzieren war die Begeisterung gross.

Auf dem Roten Platz herrschte ein fröhliches Durcheinander von Spiel und Bewegung: Die Spielgeräte des Spielbusses luden zum Toben ein. Wer zwischendurch eine Stärkung brauchte, konnte sich am Angebot der Festwirtschaft erfreuen, von Grillwürsten und Pommes frites über Spaghetti bis hin zum Dessertbuffet war für alle etwas dabei.

Die Rundgänge durch die Kinder- und Jugendsiedlung ermöglichten den



Hochbetrieb bei prächtigem Wetter: Die Utebärg-Chilbi zog viel Publikum an.

Foto: KJU

Besuchenden einen Einblick in den Alltag. So bleibt der Tag in schöner Erinnerung, geprägt von glücklichen Gesichtern, strahlenden Kinderaugen und zufriedenen Erwachsenen. Mit dieser Freude im

Herzen blicken wir schon jetzt voraus Am Sonntag, 20. September 2026, heisst es dann wieder «Herzlich willkommen an der Utebärg-Chilbi!»

Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg

jobdach

Der Herbst kommt....

Wir restaurieren Ihre Gartenmöbel und empfehlen uns für einfache Gartenarbeiten

Besuchen Sie uns in der Wärchstatt.



Verein Jobdach

Wärchstatt Tagesstruktur, Bruchstrasse 31,
6003 Luzern

Neue Telefon-Nummer: 041 202 03 40

E-Mail: waerchstatt@jobdach.ch, www.jobdach.ch

PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

Apéro-Ideen soweit das Auge reicht.
Den Leckerbissen-Prospekt finden
Sie auf www.kreyenbuehl.ch oder in
unseren Filialen.

Wir beraten Sie gerne.

HAUPTGESCHÄFT
Würzenbachstrasse 23
6006 Luzern
T 041 375 70 50

FILIALE WESEMLIN
Abendweg 46
6006 Luzern
T 041 420 21 22

FILIALE MEGGEN
Hauptstrasse 49
6045 Meggen
T 041 377 13 34

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER

Wäsmeli Wiehnachts- määrt

◆ Samstag 29.11.
10-16 Uhr ◆

handgemachte Geschenke, Adventsdeko,
Schmuck, feine Leckereien & vieles mehr
im Alterszentrum Viva Luzern Wesemlin
Kapuzinerweg 12/14



Jeden letzten Mittwoch im Monat
erhalten Sie **10% AHV-Rabatt**
auf das ganze Sortiment
(ausgenommen bereits reduzierte Artikel)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

swidro 
drogerie wäsmeli

Abendweg 46, 6006 Luzern
Telefon 041 422 15 63, drogerie.waesmeli@swidro.ch
www.waesmeli-drogerie.ch

IHRE MEDIZINISCHE PRAXIS IM QUARTIER

Das Medicum Wesemlin ist ein Zentrum für ambulante Medizin im
Quartier. Folgende Fachgebiete sind hier unter einem Dach vereint:

- | | |
|---|------------------------|
| + Hausarztmedizin | + Rheumatologie |
| + Altersmedizin | + Urologie |
| + Gynäkologie, Schwangeren-
vorsorge, Geburtshilfe | + Kardiologie |
| + Orthopädie | + Plastische Chirurgie |
| | + Psychiatrie |

Zusätzlich verfügen wir über ein breites therapeutisches Angebot:

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| + Physiotherapie | + Kinesiologie |
| + Osteopathie | + TCM-Therapie |
| + Shiatsu | + Diabetesberatung |
| + Craniosacral Therapie | + Ernährungscoach |
| | + Kunsttherapie |

In der Hausarzt- und Altersmedizin können wir
aufgrund des Fachärztemangels zurzeit leider keine
neuen Patienten/Patientinnen aufnehmen.

Sie erreichen uns unter:

MEDICUM WESEMLIN AG
Landschaustrasse 2
6006 Luzern

Tel: 041 412 00 00

Mail: info@medicum-wesemlin.ch

www.medicum-wesemlin.ch

**MEDICUM
WESEMLIN**

Die Verschmutzung der Meere

Stellen Sie sich vor, Sie freuen sich auf einen Strandurlaub. Auf eine kühle Erfrischung im Meer... Wenn wir das Meer weiter so behandeln wie wir es jetzt tun, wird das irgendwann vielleicht nicht mehr möglich sein.

Wie viele vielleicht wissen, wird die Erde immer wärmer. Darum verdunsten viele Seen oder sogar Meere. Nehmen wir das Tote Meer zum Beispiel: Sehr wahrscheinlich ist das Tote Meer in 25 Jahren also 2050 vollständig ausgetrocknet.

Was du dagegen tun kannst:

1.) Kaufe weniger Fleisch und Milchprodukte. Tierhaltung verbraucht enorm viel Wasser für Futter. 2.) zuhause Wasser sparen, z.B. weniger lang duschen, wassersparende Geräte nutzen, kein Trinkwasser verschwenden. 3.) Regionale und saisonale Lebensmittel bevorzugen – das senkt auch den globalen «virtuellen Wasserverbrauch».

Das Meer hat aber auch noch ein anderes Problem. Menschen werfen ihren Müll einfach ins Meer. Pro Jahr werden 8 bis 12 Mio. Tonnen Plastik ins Meer geworfen! Das ist etwa ein voll beladener Müllwagen pro Minute! 8 Mio. Tonnen sind etwa so schwer wie 80.000 Blauwale.

Etwa eine Million Seevögel und 100.000 Meeressäuger sterben jedes Jahr durch Plastikmüll. 1.) Meeresschildkröten halten Plastiksäcke für Quallen und fressen sie. Dann ersticken sie. 2.) Delfine und auch andere Meeressäuger verwickeln sich in alten Fischernetzen und können nicht mehr an die Oberfläche Luft holen kommen. 3.) Auch viele andere Tiere sterben wegen Müll. Wenn sie den Müll fressen, verstopft das ihren Magen. 4.) Boote stören Meerestier. Die machen nämlich sehr viel Lärm und daran können sie sogar sterben! 5.) Chemische Verschmutzung ist auch ein Problem. Wenn Bauern Pestizide benutzen, kommt das durch den Regen in die Flüsse und dadurch in die Meere. Das schadet den Meerestieren auch!

Die Meere sind unsere Lebensgrundlage – ohne sie gibt es kein Leben auf der Erde. Deshalb liegt es an uns allen, jetzt zu handeln: Weniger Plastik, weniger Verschmutzung, mehr Schutz. Nur so können wir das blaue Herz unseres Planeten retten!

Jaël Schelling, Lily Böni
Schulhaus Unterlölchi

Ein Besuch im Kapuzinerkloster

Das Kapuzinerkloster Wesemlin wurde vor 400 Jahren von Kaspar Pfyffer gegründet und gebaut. Mit seinem riesig grossen Garten ist es ein sehr grosses Grundstück. Das Kloster wurde schon oft umgebaut, seit den 1970er Jahren ist es in der heutigen Grösse.

Wir wollen euch von unseren zwei Lieblingsräumen erzählen: der Bibliothek und der Suppenstube. Fangen wir mit der Bibliothek an:

In der Bibliothek hat es über 1.000 Bücher. Das älteste Buch ist 400 Jahre alt. Früher waren die Bücher sehr viel Wert. Sie haben zum Teil so viel gekostet wie ein Haus oder Hof. Man liest diese alten Bücher nicht so oft, weil sie schwierig sind zu lesen.

In der Klosterbibliothek gibt es verschiedene Arten von Bibeln, Erklärungen zu Bibeln, zum Papst, über Israel, über den Gründer des Kapuzinerordens und über die Klostergeschichte.

Gefahren für Bücher sind Feuer und Wasser. Früher war dies viel gefährlicher, deswegen hat man Schnallen erfunden, die das Buch zusammenhalten. Und so halten die Bücher in Feuer und Wasser besser und länger. Man muss auf das Buch draufschlagen, damit



Das Kapuzinerkloster Wesemlin.

Foto: zVg.

die Schnallen aufgehen. Deswegen heisst es «das Buch aufschlagen».

Neben der Bibliothek gibt es noch eine Suppenstube wo Leute, die sich kein gutes Mittagessen leisten können, essen gehen und es gibt natürlich noch die Kirche, ein Ruheraum, ein Essensraum für die Brüder, eine Küche, viele Schlafzimmer, ein Zimmer für den Coiffeur, Büros und einen Klosterladen. Falls ihr noch mehr über das Kloster wissen wollt, dann besucht das Kloster oder bucht eine Führung!

Emilia & Isabel
Schule Felsberg, 4d & 3c

ES GLITZERT IM QUARTIER

Wusstest du, dass es im Wesemlin Quartier einen Uhrmacher gibt? Die Marke Hess Luzern wurde 2008 gegründet. Der Uhrmacher Walter Hess macht aber schon seit 23 Jahren Uhren, weil er findet, dass es nicht so viele schöne Uhren gibt und er selber schöne Uhren machen will. Um eine Uhr zu machen, braucht er etwa drei Wochen. Er hat schon 500 Uhren gemacht. Eine Uhr hat 180 winzige Teile. Um Uhren zu machen, braucht man sehr viele spezielle Werkzeuge und Maschinen zum Beispiel ganz kleine Lupen, Pinzetten, Minischraubenzieher und kleine Feilen.

Die Uhren von Hess Luzern sind aus verschiedenen Metallen, Gold und Diamanten. Die Uhren sind sehr wertvoll. Eine Uhr kostet etwa 8.000 bis 16.000 Franken. Die Uhren heissen TWO.1 und TWO.2. Damit die Uhren nicht immer gleich heissen, haben sie noch den Namen ihres Materials. Zum Beispiel TWO.2 Rotgold Diamantstaub. Die Uhren sehen sehr edel aus und sie glitzern wegen den Diamanten und dem Gold.

Während dem Besuch beim Uhrmacher besonders gefallen hat uns, wie der Uhrmacher die grosse Pendeluhr aufgezogen hat! Walter Hess hat seine Werkstatt an der Wesemlinstrasse 40 neben dem Kloster.

Josefine & Johanna
Schule Felsberg, 4a & 4b

CHAT-GPT

Wir haben uns gefragt, was Chat-GPT alles kann oder was man darüber wissen muss und darüber haben wir uns Fragen gestellt.

GPT steht für Generative Pre-Trained Transformer. Es kann neue Texte erzeugen (also generieren). Es wurde vorgelernt – mit riesigen Mengen an Texten aus dem Internet, Büchern, Webseiten usw.

Was kann Chat-GPT? Fragen beantworten (z. B. über Geschichte, Wissenschaft, Technik), Texte schreiben oder überarbeiten, Sprachen übersetzen, Programmierhilfe geben und Ideen liefern (z. B. für Geschenke, Projekte, Rezepte).

Wie funktioniert es? Chat-GPT wurde mit sehr vielen Texten aus dem Internet, Büchern, Artikeln usw. trainiert. Dadurch kann es Zusammenhänge erkennen und passende Antworten generieren.

Wichtig zu wissen: Chat-GPT hat kein echtes Wissen über die Welt, sondern basiert auf dem Training bis zu einem bestimmten Zeitpunkt. Es kann Fehler machen oder Dinge erfinden. Es hat keine eigenen Meinungen oder Gefühle – auch wenn es manchmal so wirkt.

Noemi Studer, Lina Felix, Louise von Flüe,
Delia Chassot, Schulhaus Unterlölchi



Bleiben Sie mit uns in Bewegung !!

Unser Kursangebot im Wäsmeli-Träff,
Landschaustrasse 6, Luzern

Rückengymnastik DI 08h30 + 09h30
Pilates MI 18h15
Pilates für Schwangere MI 19h15

PRO CHIROPRAKTIK LUZERN

luzern@pro-chiropraktik.ch
www.pro-chiropraktik-luzern



SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

Sie brauchen Unter- stützung und Entlastung. Wir helfen im Alltag zu Hause.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt
Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien,
Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe
im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch
Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche



Craniosacral Therapie

Samstags im Medicum Wesemlin

An Herausforderungen des Lebens wachsen.
Im Raum der Stille und Achtsamkeit dem
Körper und seiner Geschichte lauschen und
tiefe Entspannung erleben.



Irene Lötscher
Telefon 041 260 22 36
Mobil 079 373 64 59
irene@kine-cranio.ch
www.kine-cranio.ch

Wäsmelisamichlaus

Feierlicher Auszug
aus der Klosterkirche Wesemlin

Samstag, 29. November 2025, 17.00 Uhr
mit Lebkuchen, Punsch und Glühwein.
(Bitte eigene Becher mitbringen.)

Familienbesuche

Samstag	29.11.2025
Sonntag	30.11.2025
Freitag	05.12.2025
Samstag	06.12.2025



Anmeldung für Familienbesuche und Gehilfen
bis spätestens 9. November 2025 über die
Website:

www.waesmelisamichlaus.ch



Auszug Hofsamichlaus

Sonntag, 30. November 2025, 17.00 Uhr
Hofkirche

Familienbesuche:

Sonntag, 30. November
Mittwoch, 3. Dezember
Freitag, 5. Dezember
Samstag, 6. Dezember



Infos und Anmeldung: www.hofsamichlaus.ch

Beim Hofsamichlaus mithelfen:

Anmeldung online, wir freuen uns auf dich (ab 6 Jahren)!



FOLETTI BUCHER
MALER- UND TAPEZIERGESCHÄFT

FOLETTI BUCHER MALEREI . Mettenwylstrasse 16 . 6006 Luzern . T 079 292 25 30 . info@foletti-bucher.ch

Hopp FCL – aber bitte ohne Tags!

Wir alle feiern den FCL - Gross und Klein, laut im Stadion oder leise daheim. Aber unsere Quartiertafeln sind kein Fanblock, sondern das Schwarze Brett für Infos rund um das Quartierleben. Man muss es ja sagen: Wir sind hier im Wesemlin-Dreilinden keine Fussball-Muffel. In unserem Quartier schlägt so manches Herz blau-weiss. Und klar, wenn der FC Luzern spielt, jubeln, leiden und diskutieren wir mit.

Was aber nicht zum Abfeiern ist: unsere Infotafeln oder etwa das öffentliche WC beim Hünenbergspielfeld sind schon wieder vollgetaggt. Schade! Denn diese Bretter sind nicht zum Verschmieren da, sondern zeigen, was uns im Quartier neben dem FCL sonst noch bewegt: Feste, Angebote im Quartier, Nachbarschaftsnews.

Natürlich – wir lieben den FCL, er gehört zu Luzern wie das Konsi in unser Quartierbild. Aber Fan-Liebe kann man auch anders zeigen: lautstark im Stadion, friedlich im Quartier, dropt



Schmierereien überall im Quartier: Auch die Info-Tafeln des Quartiervereins sind verunstaltet. Foto: zVg.

Content auf TikTok, Snap und Insta – oder einfach mit Stolz im Herzen. Also: Hopp FC Luzern – und hopp, Hände weg von Tagmarker und Spraydosen! Alles andere ist einfach nur ein Eigentor! Der gute Ton



Das neue Co-Leitungsteam: Jasmin Jakober und Tanja Unternährer.

Kita Wäsmeliwald: Neue Trägerschaft

In der letzten Ausgabe konnte man lesen, dass die Kita St. Anna die Trägerschaft wechselt. Nun ist klar, dass das Betreuungsnetzwerk «pop e poppa» die Kita ab Januar 2026 übernehmen wird. Unter dem neuen Namen «Kita Wäsmeliwald» bleibt Bewährtes erhalten und zugleich wird ein neues, frisches Kapitel aufgeschlagen. «Uns freut es besonders, dass das gesamte Team den Wechsel mitträgt», sagt Tanja Unternährer,

Co-Leiterin der Kita Wäsmeliwald. Auch Jasmin Jakober blickt zuversichtlich in die Zukunft: «Wir führen die Kita Wäsmeliwald mit dem bestehenden pädagogischen Konzept weiter.» Dieses stellt das Kind und die individuelle Entwicklung seiner Persönlichkeit in den Mittelpunkt – selbstverständlich auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Text und Foto: St. Anna Stiftung

BÜCHERSCHRANK FEIERT 10-JAHRE-JUBILÄUM

Vor 10 Jahren stand erstmals eine rote Telefonkabine als offener Bücherschrank auf der Wiese vor dem alten Wäsmeli-Träff. Später wurde sie bei der Haltestelle „Kloster“ an die Klostermauer gestellt. Seit 2022 steht der neue offene Bücherschrank hinter dem Quartierzentrum beim Pfadiheim. Es ist ein Produkt des Raumformers Kaufmann aus Zuchwil SO. Mit dem neuen Bücherschrank kamen auch neue Frauen ins Leitungsteam der «IG Offener Bücherschrank» Michaela Rohrer, Clarissa Rothacker und Barbara Schiavini. Weitere 20 BetreuerInnen sind geblieben.

Die «IG Offener Bücherschrank» hat schon verschiedene lokale Autorinnen und Autoren zu Lesungen eingeladen. Zum Jubiläum «10 Jahre Bücherschrank» findet am Dienstag, 4. November 2025 um 19.30 wieder eine Autorenlesung im Wäsmeli-Träff statt. Gast ist Christian E. Besimo mit seinem neusten Werk «Das schweigende Tal».

IG Offener Bücherschrank

RÄBELIECHTLI-UMZUG

Am Sonntag, 9. November 2025, findet wieder der Räbeliechtliumzug statt. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr im Konsi-Park. Der Umzug führt zum Quartierzentrum, wo der Abend mit wärmendem Punsch, Glühwein und etwas Süßem ausklingen wird. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre eigenen Tassen mitzubringen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Quartierverein Wesemlin-Dreilinden

www.wesemlin.ch

www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden

www.instagram.com/wesemlin_dreilinden

Präsident: Urs Zürcher / G: 041 420 41 00

zuercher@zuercher-architekten.ch

Post: Wesemlinstr. 40, 6006 Luzern

Redaktion, Web, Facebook & Instagram:

Urs Schlatter / quartierzeitung@wesemlin.ch

Agenda: Barbara Häfliger

veranstaltungen@wesemlin.ch

Inserate: Daniel Birrer

inserate@wesemlin.ch

Redaktionsschluss Frühlingsausgabe:

März 2026 / Auflage: 2700 Ex.

Druck: Druckerei Ebikon AG

www.druckerei-ebikon.ch